

## Ergänzende Erläuterungen zum Newsletter März 2023

### Themen Newsletter Humusfarming März 2023

- Beginn Bodenbearbeitung
- Frostschutz Obst- und Weinbau
- Pflegemaßnahmen Getreide
- Vitalisierende Spritzungen in Getreide
- Vitalisierende Spritzungen Grünland
- Schwefelversorgung - mit elementarem Schwefel Leguminosen und Humusaufbau fördern
- Schutz vor Krähen- und Taubenfraß
- Bodenkurse 2023 Ackerbau, Weinbau
- neue Produkte für Pflanzenvitalisierung und Humusaufbau



### Beginn Bodenbearbeitung

(Stand 18.3.2023) im Oberrheintal und weiteren warmen Gebieten Deutschlands, der Schweiz und Österreich beginnt nun der Vollfrühling (prüfen). Selbst in Bern (CH), auf ca. 550m Höhe, sind die ersten Forsythienblüten (phänologisches Zeichen für Vollfrühling) zu sehen.

Somit erreichen wir nun relativ stabile Bodentemperaturen und Bodenbearbeitung zur Vorbereitung für die Sommerkulturen können beginnen. Für die Flächenrotte sollte man in den späteren Lagen noch etwas warten.

Vermeiden sollte man Gülle- und Mistausbringung direkt vor der Durchführung einer Flächenrotte, da es in diesem Fall zu einer negativen mikrobiellen Milieusteuerung kommt. Dies gilt nicht für die Ausbringung von Feststofffermenten und reduktivem Kompost.

Bitte beachten Sie, dass der Einsatz milchsaurer Pflanzenfermente (**Bodenverjünger, HF-Bodenferment** und andere) besonders bei der Einarbeitung frischer und abgefrorener Pflanzen und bei mikrobiell wenig aktiven Böden eine sehr wichtige Maßnahme ist.

Ist eine Bodenbearbeitung bei sehr niedrigen Bodentemperaturen (unter 6°C) erforderlich, sollte der Einsatz von milchsaurer Bodenfermenten obligatorischer Bestandteil der Bearbeitung sein. Die Forsythien blühen, wir sind in den meisten Anbaugebieten im Erstfrühling.

Hier <https://youtu.be/hAi51B7ptxo> finden Sie ein Video mit einer perfekt durchgeführte Flächenrotte. Der Betrieb ist dieses Jahr auch einer der gastgebenden Betriebe für den **Bodenkurs Humusfarming 2023 Baden-Württemberg**, für Bodenkursteilnehmer also auch alles live zu sehen!



### Frostschutz im Wein- Beeren- und Obstbau

Bei zu erwartenden Frostereignissen gibt es verschiedene Möglichkeiten, die Blüten zu vor zu großer Kälteeinwirkung zu schützen.

bestens bewährt -> Baldrian: Eine seit vielen Jahren bewährte Maßnahme ist der Einsatz von Baldrian.

**Baldrianextrakt** aus fermentierten Blüten wird mit einer sehr geringen Dosierung -> 1 Tropfen/lt H<sub>2</sub>O bzw. 5-10ml/ha (die auszubringende Flüssigkeit muss noch leicht nach Baldrian duften) in Wasser eingemischt (einige Minuten rühren) und dann einige Stunden vor dem Frostereignis fein vernebelt über die Pflanzen gesprüht. In Italien wird diese Maßnahme übrigens auch dazu verwendet, um die Temperaturen in den Gewächshäusern niedriger halten zu können und somit Energiekosten zu sparen. Was auch einwandfrei funktioniert!

die kommerzielle Variante der Industrie -> **FrosTect 2.0**: Ein Präparat, das u.a. durch Harbin-Eiweiß wirkt. Die Anwendung erfolgt mind. 2 Tage vor dem Frostereignis und die Wirkung hält bis zu 5 Tage an. Vor allem für Kernobst, Weichobst und Baumschulpflanzen geeignet. ACHTUNG: Dieses Mittel ist NICHT Bio-zertifiziert!

Nähere Informationen zu den Produkten und Bezug bei uns. Baldrianextrakt und andere BD-Präparate werden im eigenen ldw. Betrieb von Barbara Wenz hergestellt.

## Ergänzende Erläuterungen zum Newsletter März 2023

### Pflegemaßnahmen bei Getreide

- bei verschlammter/verkrusteter Oberfläche striegeln mit vorhandener Technik oder idealerweise mit einer Rollhacke (rotary hoe -> Bild Rollhacke)
- einige Tage nach dem Boden öffnen mit einer Walze die Oberfläche wieder leicht verschließen (CO<sub>2</sub>-Verluste der durch stiegeln gesteigerten Bodenatmung wird vermindert)
- wenn kein Striegel vorhanden ist dann die Öffnung der Oberfläche mit Walze (Cambridge/Güttler....) durchführen
- vitalisierende Spritzungen sind jetzt zu Frühjahrsbeginn am wirkungsvollsten!
- bei nicht zu hohem Ertragsniveau (bis ca. 6t Kornertrag) und entsprechenden Feuchtigkeitsverhältnissen ist jetzt noch die Etablierung von Untersaaten im Wintergetreide (außer Gerste) in Kombination mit striegeln möglich. Empfehlenswert sind die Untersaatmischungen „Green Carbon Fix“ von Camena (D) bzw. Sativa (CH)

### Vitalisierende Spritzungen Getreide

Für die Frühjahrsentwicklung ist es wichtig, Wachstumsimpulse zu setzen. Dies gelingt in hervorragender Weise mit Komposttee und mineralischen Zusätzen für die Nährstoffzufuhr über das Blatt.

*Grundrezept (Mengen/ha)*

- 40-100lt **Komposttee** (abhängig von Kompostteemaschinentechnik, Wasserhärte, Qualität Kompost)
- 1,0 bis 1,5Kg **Borsäure** (entspricht ca. 170-255gr rein Bor) -> Bordelle
- 3 Kg **HF ultrafeiner Kalk** -> Ca-Quelle
- 3 Kg **HF-KlinoSpray** (ultrafeines Zeolith) -> Si-Quelle
- optional 1,5Kg **HF-Natrel** für die Versorgung mit Spurenelementen -> Fe, Zn, Mn, Mo, Cu Quelle
- Optional 2lt **Blattimpuls** (hochaktives milchsaures Pflanzenferment für die Blattanwendung)

*Anwendung* bitte morgens in den Tau oder gegen Abend (eine längere Benetzung der Blattflächen sollte gewährleistet sein).

Sollten die Beständen auch gestriegelt/gewalzt werden, dann wenn möglich die Vitalisierung NACH den mech. Pflegemaßnahmen und auch nach ggf. erfolgten chem. Pflanzenschutzmaßnahmen. Grundsatz: Vitalisierung NACH erfolgten Stresssituationen, um die Pflanzen „abzuholen“ und wieder in die optimale Leistungsfähigkeit zu bringen.

*Kein Komposttee verfügbar?*

Sollte KEIN **Komposttee** zur Verfügung stehen (zu wenig Zeit, Infrastruktur noch nicht eingerichtet...), nutzen Sie bitte stattdessen mind. 1,5lt **HF-Fulvic** (flüssige Fulvosäuren). Diese Fulvosäuren ermöglichen die reibungslose Aufnahme der oben genannten Nährstoffe und hat zusätzlich phytohormonähnliche Eigenschaften (fördert z.B. die Bestockung von Getreide).

**Das ist die Just-in-Time Lösung!** Ein Griff ins Regal, mischen, losfahren.

### Vitalisierende Spritzungen Grünland

Auch im Grünland bringen die **Komposttee**-Spritzungen einen sehr guten Effekt. Die Vitalisierungen sollten mit dem gleichen Rezept wie bei Getreide durchgeführt werden, vom Zeitpunkt her sollte die Anwendung im Frühjahr nach der Wiesenpflege (schleppen, striegeln, walzen) erfolgen. Wartezeiten zur Schnitt- oder Weidenutzung sind nicht gegeben, allerdings sollte die Anwendung idealerweise mindestens einige Tage vor der Nutzung liegen, da das Grünland danach höhere Energie- und auch Eiweißgehalte hat (bedingt durch die höhere Photosyntheseleistung).

Vor der Schnittnutzung hat sich übrigens auch bestens die Anwendung von **Hornkiesel** (biologisch-dynamisches Präparat) bewährt. Die Aufbereitung kann mit einer Vortex-Kompostteemaschine erfolgen. Die Brix-Werte (also Zuckergehalte) und somit Futterwerte und Silierfähigkeit erhöhen sich erheblich.

## Ergänzende Erläuterungen zum Newsletter März 2023

### **Schwefelversorgung - mit elementarem Schwefel Leguminosen und Humusaufbau fördern**

Sehr viele Böden weisen erhebliche Schwefelmängel auf, und ist den meisten Kollegen nicht bewußt. Das bremst die Entwicklung von Leguminosen (Schwefel ist zentraler Bestandteil einiger essentieller Aminosäuren -> Eiweißverbindungen), verhindert hohe Proteinwerte im Getreide (ebenfalls Schwefel als zentraler Bestandteil der essentiellen Aminosäuren) und behindert die Humusneubildung (für stabile Humusverbindungen im Boden brauchen wir immer 100% C, 10% N und 1% S).

ACHTUNG: gerade auch Ca- und Mg-Überschussböden haben oft einen S-Mangel, da der Schwefel von den Überschuss-Kationen gebunden wird. So hatten wir vor kurzem eine Bodenprobe aus einem Weinbaubetrieb, der jedes Jahr erhebliche Mengen Netzschwefel zur Pilzbekämpfung einsetzt, aber trotzdem einen massiven Schwefelmangel im Boden hatte!

Warum? Weil der massive Ca-Überschuss im Boden (Basensättigung fast 80%) den ganzen Schwefel „weggefressen“ hat.

Mind. 50% der Schwefelversorgung sollten über elementaren Schwefel (**HF- Sulfur Pur**) erfolgen. 20Kg/ha zur Saat in die Saatrille oder bis zu 100Kg/ha flächig gestreut gewährleisten eine nachhaltige S-Versorgung.

*Zusatznutzen:*

- **HF- Sulfur Pur** unterstützt die reduktive Milieubildung im Boden
- **HF- Sulfur Pur** wirkt durch seinen Geruch vergrämd auf Wildschweine

Sie benötigen nur kleinere Mengen **HF- Sulfur Pur**? Kein Problem, es gibt auch 25Kg Säcke und Versand mit DPD.

### **Schutz vor Krähen und Taubenfraß**

**HF-Corvus CC** - In Zusammenarbeit mit einem der besten Homöopathen Europas ist ein „Vergrämungsmittel“ entstanden, das auf feinstofflicher (homöopathischer) Basis funktioniert und die Informationen der natürlichen Feinde von Krähen und Tauben enthält. Somit ist Vogelfraß bei Sonnenblumen- Mais- und Sojaaussaat handhabbar.

Die Anwendung ist sehr einfach, man muß nur die Informationsträger (Zuckerglobuli) in Wasser auflösen und ausbringen.

*Aufwandmenge und Anwendung:* Aufwandmenge 2,5g **HF-Corvus CC**/100lt Wasser. 250lt Wasser/ha. Anwendung kurz vor (z.B. bei Saatbeetbereitung), während oder direkt nach (bevor die Keimlinge die Oberfläche erreichen) der Saat. Keine Wartezeiten, kein Gift, einfach in der Anwendung, sehr kostengünstig!

ACHTUNG: **HF-Corvus CC** ist noch nicht FIBL-zugelassen, obwohl es sich um reine Homöopathie handelt (die Wege der Bürokratie sind manchmal unergründlich, es muss ein Wirkstoff drin sein.....).

## **Aktuelle Veranstaltungen**

3. April – 7. September 2023

**Bodenkurs regenerativer Ackerbau Baden-Württemberg**

bei 6 versch. gastgebenden Betrieben

26. April – 7. September 2023

**Bodenkurs regenerativer Weinbau**

28 März 2023 – 8. September 2023

**Spezialkurs Maxime Herkunft – Ecovin Weinbau**

11. April – 30. August 2023

**Bodenkurs regenerativer Ackerbau Schweiz Ost**  
bei 2 gastgebenden Betrieben

12. April – 31. August 2023

**Bodenkurs regenerativer Ackerbau Schweiz West**  
bei 2 gastgebenden Betrieben

## Ergänzende Erläuterungen zum Newsletter März 2023

### Neue Produkte für Humusaufbau, Pflanzenvitalisierung, organische Spezialdüngung und Fermentherstellung

In unserem Shop finden Sie eine ganze Reihe neuer Produkte, die das bestehende Sortiment wunderbar ergänzt und unsere Streben nach optimaler Photosyntheseleistung der Pflanzen und maximaler Humusneubildung unterstützt.

#### Huminstoffe

##### **LIQHumus**

flüssige bodenstabile Huminsäuren, für Boden­anwendung, stimuliert Pflanzenwachstum und fördert Wurzelbildung. Exzellent geeignet für sehr sandige und sehr tonige Böden. Weitere Anwendungen: Saatgutbeizung, Substratherstellung und Hydroponik

Aufwandmenge: 25-45lt/ha/Jahr bei Boden­anwendung  
Handelsgröße: Kanister 20lt oder 1000lt IBC.

##### **POWHumus**

getrocknete, hochkonzentrierte bodenstabile Huminsäuren, für Boden­anwendung, stimuliert Pflanzenwachstum und fördert Wurzelbildung. Exzellent geeignet für sehr sandige und sehr tonige Böden.

Weitere Anwendungen: Substratherstellung und Hydroponik  
Aufwandmenge: 6-10Kg/ha/Jahr bei Boden­anwendung  
Handelsgröße: 1kg, 10Kg, 20Kg oder BigBag 750Kg

##### **PERLHumus**

Granulat auf Basis von Huminstoffen für Boden­anwendung, führt dem Boden Dauerhumus zu. Sehr gut geeignet für sandige und tonige Böden.

Aktiviert die Bodenbiologie. Erhöht Wasserhaltefähigkeit des Bodens.

Weitere Anwendungen: Substratherstellung, Jungpflanzen, Landschaftsbau  
Aufwandmenge: 400-600Kg/ha zur Saatbettbereitung und Bodenbearbeitung  
Handelsgröße: Sack 20Kg oder BigBag 1000Kg

#### milchsaure Pflanzenfermente

##### **Bodenverjünger**

Nativer, fermentierter Boden­hilfsstoff für den Ackerbau

- mit hoher biologischer Vielfalt
- speziell ausgerichtet auf die Anwendung im Boden
- aktiviert und stabilisiert die Bodenbiologie
- setzt Umsetzungsprozesse in Gang
- unterstützt den Humusaufbau

Entwickelt für die regenerative Landwirtschaft

##### **Bodenverjünger Startpaket**

Starter-Paket ist komplett mit allen Zutaten für den Selbstansatz in 1000 L-Behältern.

Im Paket sind enthalten:

- 2 x 20 L Starterferment
- 1 x 20 L und 1 x 10 L Bio-Zuckerrohrmelasse
- 2 x 500 g Braunalgenpulver
- 3 kg Steinsalz
- 1 L Greengold
- 1 L Huminstoffe
- 10 ml Spagyrisches Präparat

##### **Blattimpuls**

natives Blattferment, speziell für vitalisierende Spritzungen

- Kräftigende Blattspritzung für eine erfolgreiche Jungpflanzenentwicklung und Aromaentwicklung in Feldbau, Gartenbau und Dauerkulturen
- Erfolgreich getestet im Profigartenbau und Weinbau
- Für eine effiziente Stressreduktion der Pflanze in den Wachstumsphasen (Hagel, Trockenheit u.v.m.)
- steigert das Wachstum der Wurzeln
- Gelistet in der Betriebsmittelliste für die ökologische Produktion in Deutschland

#### Pflanzenvitalisierung

##### **Blattgrün**

Anwendungsfertiges homöopathisches Pflanzen­hilfsmittel auf Basis von Kräutern, Gewürzen und ätherischen Ölen.

Ein echter Knaller! Fragen Sie uns.

Zugelassen für den ökologischen Landbau

##### **Ackerschachtelhalm Extrakt**

Zur Blatt­düngung, Kräftigung und Pflege von Pflanzen, wirkt umfassend pflanzen­stärkend. Fördern den Stoffwechsel und die Nahrungsaufnahme sowie die Stimulanz bei abiotischem Stress.

Extrakt aus Ackerschachtelhalm, Farnkraut und Wermut, mit einem Zusatz von selbst hergestelltem Humusextrakt.

Zugelassen für den ökologischen Landbau

##### **Brennnessel Extrakt**

Zur Blatt- und Boden­düngung sowie Kräftigung der Pflanzen

Boden­hilfsmittel und Boden­hilfsstoff gem. Düngemittel-Gesetz

Zusammensetzung: Wässriger Auszug aus frisch gesammelten Brennnesseln, sowie eines Extraktes von Kresse und Farnkraut

Zugelassen für den ökologischen Landbau

##### **Meerwunder Meeresalgen**

Ascophyllum Nodosum

Naturreiner Braunalgenschrot aus frischen Meeresalgen

Inhaltsstoffe

100 % feingeschrotete Braunalge der Art „Ascophyllum nodosum“ zum Streuen.

TM 86-92 %, Stickstoff N 0.8-1.5%, Schwefel S < 2 %, Kalium Ka2O 1-2%,

Calcium CaO 1-3%, Spuren von Kupfer, Eisen, Mangan, Zink, Bor, Molybdän und Vitamine.

Zugelassen für den ökologischen Landbau

#### biologisch-dynamische Präparate

##### **BD-Baldrianextrakt**

Baldrianextrakt ist ein biodynamisches Präparat, das aus den Blüten des Baldrian (Valeriana officinalis) hergestellt wird.

Sein Einsatzbereich liegt im Bereich des Frostschutzes während der Blüte bei Obst- und Weinbau, Förderung der Kompostierungsprozesse, Blühstimulierung bei Orchideen und der Förderung P-freisetzender Prozesse.

##### **BD-Hornmist P500p**

Hornmist P500p wird aus frischem Rindermist in einem längeren Veredelungsprozess hergestellt und hat im fertigen Zustand eine absolut kolloidale Konsistenz. Extrem hochkonzentrierte Enzyme bewirken eine sehr starke Ansteuerung und Stimulierung der Bodenmikrobiologie.

Anwendung als Flächenspritzung im Frühjahr und Herbst sowie zur Saatgutimpfung.

##### **BD-Hornkiesel P501**

Hornkiesel P501 wird aus feinst vermahlenem Bergkristall hergestellt.

Erhöht die Photosyntheseleistung der Pflanzen, bringt einen „Sonnenimpuls“. Im Weinbau in vielen Betrieben eine Standard-Maßnahme zur Erhöhung der Zuckergehalte im Traubensaft. Im Grünland Erhöhung der Energiegehalte im Gras -> bessere Silierbarkeit.

Ein alter Spruch sagt: „einmal Hornkiesel spritzen ist wie 14 Tage Sonnenschein“

Die biologisch-dynamischen Präparate werden auf unserem eigenen landwirtschaftlichen Betrieb (überwiegend) von Barbara Wenz hergestellt.

#### Frostschutz während Blüte

##### **FrosTect 2.0**

FrosTect kann bei Kernobst, Weichobst und Baumschulpflanzen angewendet werden und enthält u.a. Harpin-Eiweiß. Dieses Eiweiß hilft, neues Gewebe und den Bluteknospen in Obstbäumen vor Frostschäden zu schützen.

Das Eiweiß verursacht eine Reaktion in den Zellen, die den Mineraliengehalt erhöht. Dadurch wird die Bildung von Eiskristallen verhindert und die Frosttoleranz erhöht. Das zugesetzte Kalzium reduziert die Abhängigkeit der Pflanze vom Mineralpuffer. Dadurch wird die Zuverlässigkeit noch weiter erhöht. Nach der Frostperiode sorgen die Eiweiße für zusätzliches Zellwachstum.

ACHTUNG: FrosTect 2.0 ist NICHT Bio-zugelassen und daher nur für konventionelle Betriebe geeignet.

Für Biobetriebe empfehlen wir den Einsatz des BD-Baldrianextraktes